

LATHAN



Trudi Keckeis,
Reussbühl

PolitikerInnen müssen ehrlich und respektvoll gegenüber Anderen und ihren Aufgaben sein, das Volk vertreten, nicht sich selbst. Auch Junge, wie Lathan verdienen ihre Chancen.

Lotti Stadelmann,
Ruswil

Bildung für alle, gegen Zweiklassenmedizin und für den Atomausstieg: Lathan vertritt Positionen, die auch ich voll unterstütze.

Ali R. Celik,
Luzern

Lathan setzt sich stark für Themen wie Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein; die werden oft vernachlässigt oder sogar politisch missbraucht.

Priska Lorenz,
Grosswangen

Leidenschaftlich engagiert sich Lathan für seine Ziele. So gelingt es ihm immer wieder, auch andere dafür zu begeistern. Sein Humor steckt ebenfalls an.

Lathan über ...

... Gesundheitswesen:

Wer zuhause gepflegt wird, muss besser gestellt werden. Dafür braucht es gesamtschweizerische Lösungen. Der Bund muss die unsinnigen Fallpauschalen stoppen; die Erfahrungen in anderen Ländern sind katastrophal.

... Bildung:

Weil die Schweiz zuwenig Mediziner ausbildet, ist jeder dritte Arzt Ausländer. Die machen zwar gute Jobs, aber der Schweizer Nachwuchs fehlt. Dies ist nur ein Beispiel kurzsichtiger Bildungspolitik.

Mehr über Lathan, seine politische Arbeit und sein Unterstützungskomitee:

www.lathan.ch

SP

... Umwelt:

Spätestens seit «Fukushima» sind in der Energiepolitik auch Bürgerliche aufgewacht. Das ist zwar gut so, reicht aber nicht. Und aus der kantonsrätlichen Kommission für Raum, Energie und Umwelt weiss ich: Nur Bundesmassnahmen stoppen die Zersiedelung und Verschandelung der Landschaften.

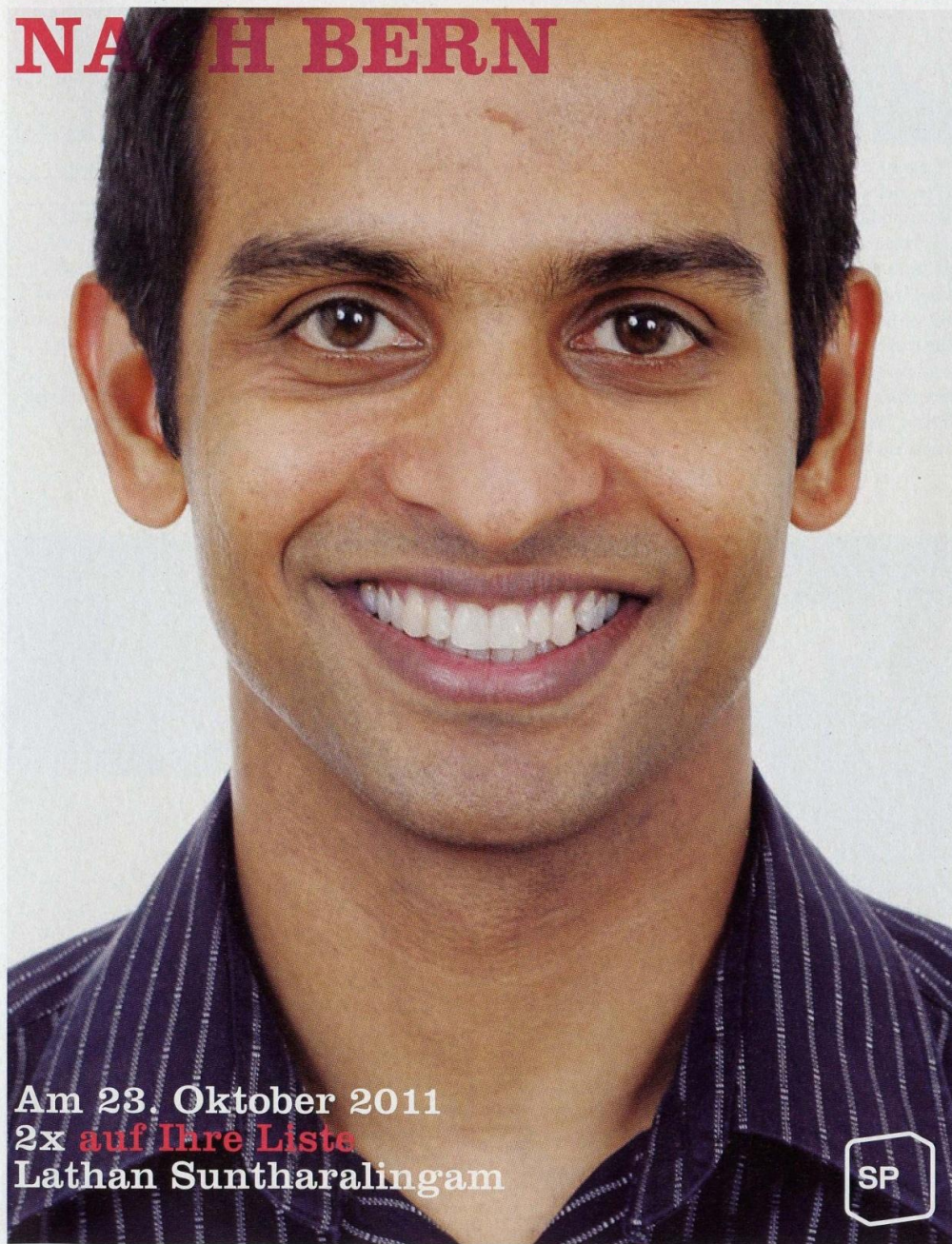
... Menschenrechte:

Mit Vorstössen im Kantonsrat bekämpfe ich Rassismus im Alltag: Gegen Zwangsheirat, gegen Diskriminierungen durch Disco-Türsteher, gegen die Duldung eines Hasspredigers durch Behörden.

... Wohnungsnot:

Wohnen wird unbezahlbar, vor allem für Familien. Wenn die Bürgerlichen endlich wollten, liesse sich das ändern. Die Stadt Zug zeigt wie: In bestimmten Zonen müssen auch preisgünstige Wohnungen gebaut werden.

LATHAN — DIE SOZIALE KRAFT NAH BERN



Am 23. Oktober 2011
2x auf Ihre Liste
Lathan Suntharalingam

SP

LATHAN



Marcel Sonderegger,
Oberkirch

Gelernter Pflegefachmann, bildete sich Lathan berufsbegleitend zum dipl. Sozialarbeiter weiter; neben dem Job im Spital studiert er jetzt Jura. Wer macht ihm das nach?

Marlies Dissler,
Wolhusen

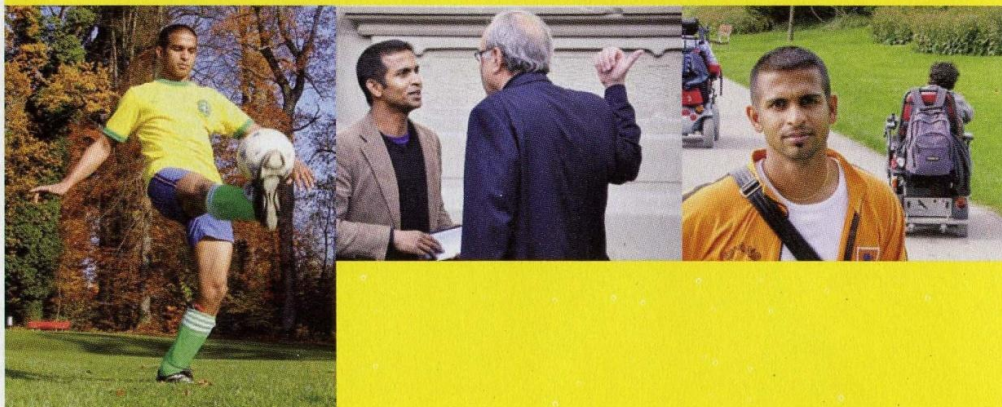
Ich will Politikern vertrauen können. Das ist bei Lathan der Fall, weil er Lebensfreude ausstrahlt, sich für andere einsetzt und glaubwürdig ist.

Manimaran
Visvalingam, Kriens

Selber Secondo, kennt er unsere Probleme und Anliegen sehr genau. Wir sind froh, mit ihm einen so glaubwürdigen und anerkannten Vertreter zu haben.

Rita Uberschlag,
Luzern

Lathans Biografie als Flüchtling hat seinen politischen Weg vorgezeichnet. Auch das macht ihn glaubwürdig. Er ist zudem gut vernetzt und kann so viele wichtige Türen öffnen.



Lathan mag direkte Gespräche mit BürgerInnen. Erst recht mit Andersdenken (Bild Mitte). Zwischendurch flieht er in den Sport oder liebt es, in Luzern am See zu flanieren. Dort kann ihn allerdings gelegentlich die Politik einholen und beispielsweise an die Sparhysterie zulasten der Invaliden erinnern.

Liste 4
www.lathan.ch



LATHAN



Walth Mathis,
Luzern

Lathan bringt Farbe in die Politik. Durch seine Herkunft, seine Berufserfahrung und seine Offenheit gegenüber allen Menschen und Kulturen.

Katharina Studer,
Luzern

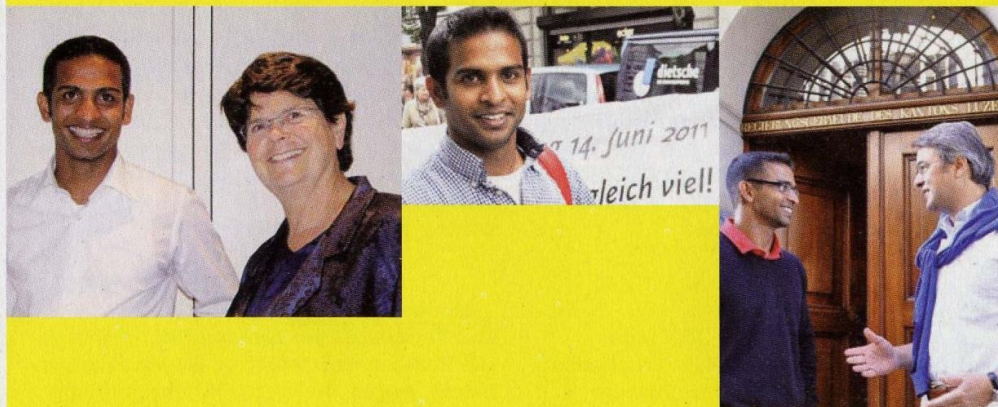
Ich engagiere mich seit eh und je in der Integration. Lathan ist das beste Beispiel dafür, dass das funktionieren kann.

Ivan Sucic,
Willisau

Lathan weist sich über Erfahrungen und Erfolge aus im Beruf, in weiteren Ausbildungen, in der Integrationsarbeit, in der Politik und in unzähligen Projekten.

Rosmarie
Kirchofer, Luzern

Lathan lebt vor, was er vertritt: Solidarität, Gerechtigkeit, Toleranz. Ich kenne nur wenige PolitikerInnen, die so glaubwürdig sind wie er.



Persönlichkeiten wie Ruth Dreifuss sind Lathans Vorbilder; ihr begegnete er, als sie zuvorderst gegen die Verschärfung des Asylrechts kämpfte. Lathan sagt: «Diese grossartige Frau ist eine bewährte Botschafterin für unsere Anliegen. Wie Otto Stich, den ich ebenfalls persönlich kennenlernen durfte.»

Im Luzerner Kantonsspital, wo er als Intensivpfleger arbeitet, vertritt Lathan seine KollegInnen in der Personalkommission. Als VPOD-Mitglied war er selbstverständlich am Frauenstreiktag 2011 dabei (Mitte). Und er unterstützt Giorgio Pardini als Ständeratskandidat von SP und Gewerkschaften (rechts).